

**FREMSPRACHENERLERNEN IM KONTEXT DER INTERKULTURELLEN
KOMMUNIKATION**

O.N. Grin, 2.Studienjahr

Wissenschaftliche Leiterin–R.I. Dydyschko, Lektorin

Staatliche Universität Polessje

Heute sind Fremdsprachkenntnisse kein Vorrecht des Dolmetschers, das ist eine Pflichtfertigkeit für jeden hochqualifizierten Fachmann und vielseitig entwickelten Menschen. Mit jedem Jahr gibt es weniger Geschäftsbereiche, wo man eine Karriere ohne Fremdsprachkenntnisse machen kann. Und es handelt sich sogar nicht um den Ausbau der internationalen Zusammenarbeit. Heute sind Fremdsprachkenntnisse ein Maß der Erziehung eines Menschen und seiner Perspektiven für das Unternehmen. Und jeder Arbeitsgeber will als Fachleute solche Mitarbeiter haben, die neben ihren Fachkenntnissen eine oder zwei Fremdsprachen beherrschen [1, S.5].

Viele Menschen sind aber nur auf das mechanische Verständnis der Sprache konzentriert, ohne Rücksicht auf die Realitäten der Landessprache oder andere wichtige Faktoren zu nehmen. Beim Erlernen einer Fremdsprache ist wichtig, nicht nur qualitativ hochwertige Ergebnisse bei der Beherrschung der Fremdsprachkommunikation zu erreichen, sondern auch nach einem realen Ausweg auf eine andere Kultur und ihre Träger zu suchen. Es handelt sich nicht einfach um Sprachkenntnisse, sondern um die Fähigkeit diese Sprache im Umgang zu verwenden. Die Notwendigkeit des Fremdspracheerlernens im Zusammenhang mit der Kultur des Volkes – des Sprachträgers wird schon lange als Axiom in der Methodik des Sprachunterrichts wahrgenommen [1, S.25]. In der interkulturellen Kommunikation müssen die Besonderheiten des nationalen Charakters der Kommunikanten, ihrer emotionalen Tendenzen, nationale Besonderheiten des Denkens berücksichtigt werden [2, S.13]. Die Kenntnis der Wörterbedeutungen und grammatischer Regeln ist nicht genug, um aktiv die Sprache als Umgangsmittel zu nutzen. Man muss die Welt der Sprache tiefer erkennen. Während einer Reise ins Ausland ist es wichtig, sich mit den Nuancen der Kommunikation mit den Vertretern der Kultur, mit ihrer Mentalität, mit den Verhaltensbesonderheiten bekannt zu machen. Und sogar wenn Sie die Sprache perfekt sprechen, aber die Besonderheiten der Mimik, Gesten, Traditionen und Gewohnheiten nicht kennen, riskieren Sie in eine peinliche Situation zu geraten. Die gleiche Geste oder ein Symbol können in verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich in ihrer Bedeutung sein [3].

Da ich Deutsch erlerne, interessiere ich mich in erster Linie für die Besonderheiten des Verhaltens der Deutschen. Was muss man über die Deutschen wissen, um sich nicht lächerlich zu machen, wenn Sie nach Deutschland fahren? Irina Jazenko weist in ihrem Artikel darauf hin, dass das Aufheben der Augenbrauen des Deutschen bedeutet, dass er von etwas begeistert ist, der Engländer drückt somit den Zweifel aus. Wenn der Franzose oder Italiener Dummheit hört, klopft er sich selbst an den Kopf, der Deutsche klatscht sich in diesem Fall mit der Hand an die Stirn [3]. Die Deutschen werden nie die Frage nach dem Vorhandensein der Familie oder Kinder stellen. Außerdem lässt man sich nicht in Deutschland über das Geld in jedem Kontext sprechen. Während des offiziellen Zusammentreffens sollen Sie nicht den Gesprächspartner mit dem Namen solange rufen, bis man Sie bittet, dies zu tun. Es ist auch wichtig, die deutschen Charakterbesonderheiten zu berücksichtigen. Die Pünktlichkeit, die vor allem in Deutschland sehr geschätzt wird, gilt als das wichtigste Merkmal im deutschen Charakter. Der Deutsche kommt immer rechtzeitig, und er erwartet auch das von anderen. Deshalb wenn Sie sich zu einem Treffen verspätet haben, können Sie sich benachteiligen [4].

Der Deutsche mag Gründlichkeit in der Arbeit, Sauberkeit und Ordnung in allem. Es ist für ihn wichtig, dass jede Kleinigkeit wie folgt gemacht werden sollte. Das wird durch viele Sprichwörter bestätigt, z.B. „Ordnung ist das halbe Leben“. Die Deutschen sind sehr direkt, das soll man nicht bei der Kommunikation vergessen, weil man sonst sie grob und hochmütig finden könnte. Tatsächlich hat aber jeder Deutsche diesen Charakterzug von Geburt an, und er kann Ihnen alles ins Gesicht geben, was er wirklich denkt [4].

Viele Belarussen denken beim Umgang mit den Deutschen, dass sie unfreundlich und äußerst zurückhaltend sind und dass sie keinen Sinn für Humor haben. Aber dieser Eindruck täuscht, doch haben sie den Sinn für Humor, er ist aber anders [5].

Für den zeitgenössischen Hintergrund der Kommunikation zwischen den Belarussen und Deutschen ist die Intensivierung der Kontakte auf politischer, sozialer, wirtschaftlicher und Bildungsniveau kennzeichnend. Interkulturelle Missverständnisse und Konflikte entstehen häufig in den Situationen der industriellen Zusammenarbeit, des Zusammenwirkens zwischen den Bildungsprogrammen, auf der Ebene der alltäglichen zwischenmenschlichen Beziehungen. In diesem Fall handelt es sich auch nicht nur um die Fremdsprachkenntnisse. In den meisten Fällen gibt es Misserfolge darum, dass die Teilnehmer des kommunikativen Aktes ihr Verhalten in Übereinstimmung mit den Regeln und Vorschriften ihres nationalen Kommunikationsstils bauen. Außerdem wird der Unterschied in der Vision der Welt nicht berücksichtigt [5].

Die Belarussen kommunizieren immer mit den Ausländern nicht als mit den Mitgliedern ihrer Gruppe. Dies drückt sich zum Beispiel in einem übermäßigen Schutz der Ausländer. Solches Verhalten wird oft von Vertretern der anderen, vor allem westlichen Kulturen, als übermäßige Aufdringlichkeit, ein Attentat auf ihre Unabhängigkeit wahrgenommen. Wir können uns schwer vorstellen, dass in anderen Kulturen für eine Norm gehalten wird, die Gleichwertigkeit des Kommunikationspartners zu beachten [3].

In der Regel benehmen sich die Deutschen im Verhältnis zu den Fremden verschlossen. Man hat den Eindruck, dass sie an der Bekanntschaft nicht interessiert sind. Außerdem kann die Aktivität des ausländischen Partners bei der Bekanntschaft als Aufdringlichkeit eingeschätzt werden. Der gerade,

offene Stil der Kommunikation der Deutschen bedeutet, dass alles buchstäblich wahrgenommen wird. In Deutschland wird nie „ja“ gesagt, nur um einen Kollegen nicht zu beleidigen.

Angesichts der unterschiedlichen Kommunikationsstile von den Russen und Deutschen, kann man die Ursachen und Quellen der Konflikte in der Wirtschaft und dem alltäglichen Umgang zwischen den Vertretern dieser Kulturen verstehen [6, S.192].

Auf diese Weise besteht die wichtigste Antwort auf die Frage über die Lösung des aktuellen Problems des Beherrschens einer Fremdsprache als des Mittels der Kommunikation zwischen verschiedenen Völkern und Kulturen darin, dass die Sprachen in der Einheit mit der Welt und Kultur der Völker, die diese Sprachen sprechen, gelernt werden sollten. Die Überwindung der Sprachbarriere ist nicht ausreichend, um eine effektive Kommunikation unter den Menschen verschiedener Kulturen zu gewährleisten. Auch sind kulturelle Barrieren unbedingt zu überwinden.

Quellenverzeichnis

1. Тер-Минасова, С. Язык и межкультурная коммуникация: Учеб. пособие. – Москва: Слово, 2000. – 262с.
2. Зинченко, В.Г., Зусман, В.Г. Межкультурная коммуникация: Учеб. пособие. – Нижний Новгород, 2005. – 275 с.
3. Яценко, И. А. Национальные и культурные особенности общения немцев [Электронный ресурс]. Режим доступа: <http://germanlang.web-3.ru/introduction/culture/>. – Дата доступа: 13.02.2011.
4. Шевцова, М. Особенности делового общения в разных странах (Германия) [Электронный ресурс]. Режим доступа: <http://www.etiquette.ru/modern/business/250.shtml>. - Дата доступа: 11.02.2011.
5. Сепир, Е. Русско-немецкая дружба различия между русским и немецким народом [Электронный ресурс]. Режим доступа: Дата доступа: 01.02.2011.
6. Базарова, Л. В. К вопросу о соотношении языка и культуры: Учеб. пособие. Новосибирск, 2007. – 335с.